

## UNBESTIMMTE ZEITSTELLUNG

### Holtland (2025)

FStNr. 2711/2:161, Gde. Holtland, Ldkr. Leer

### Keramikscherben unklarer Datierung

Am westlichen Rand von Holtland, in der fundreichen Holtlander Gaste, soll auf einem Feldstreifen zwischen Leeraner Straße und Boekladenweg im Jahr 2026 ein Feuerwehrrhaus entstehen. Auf Betreiben der Gemeinde wurde bereits im Vorfeld die ganze Fläche prospektiert. Aus einer Grube, die vermutlich der Materialentnahme gedient hat, stammen einige Keramikfragmente einer dickwandigen, recht weichen Keramik mit einem geringen Anteil an mineralischer Magerung (Granitgrus). Die Wandung ist auf der Innenseite abgestrichen mit feinen, aber deutlichen Riefen und außen geraut. Eine zeitliche Einordnung gelingt leider nicht, da sich diese Art von Funktionskeramik in einem frühmittelalterlichen (Eitopfware) als auch in eisenzeitlichen Kontext findet.

Durch die tiefgreifende Bewirtschaftung sind die relevanten Siedlungsschichten wahrscheinlich bereits zerstört worden. Dennoch soll die Anlage der Baugrube für das Feuerwehrrhaus wiederum beobachtet werden, um vielleicht noch einige Funde zu bergen oder tieferreichende Befunde zu erfassen.

(Text: Jan F. Kegler)

*veröffentlicht in:*

*Emder Jahrbuch, Bd. 106 (2026),  
205–206.*